



TEXT | BILDER: Sabine Ehringer

E-Frauen Power



Die Planung der Saisonöffnungsausfahrt startete mit einer Überraschung aus unserem PZ Pforzheim. Man stellte uns für diese Ausfahrt sage und schreibe fünf (!) Taycan zur Verfügung und auch der Start durfte dort stattfinden. Leichter machte uns diese Überraschung die Planung der Ausfahrt nicht, aber die drei Frauen aus der Vorstandschaft fanden schnell eine Lösung. Ein bisschen fahren, die Fahrzeuge „erproben“, ein bisschen Bewegung, ein bisschen Kaffee und wieder ein bisschen fahren.

Da das Interesse an den elektrischen Powerpaketen groß war, fand vorher eine Verlosung derer statt. Groß war die Freude bei den Gewinnern und schnell fanden sich Fahrgemeinschaften, damit möglichst viele Interessierte in den Genuss des Fahrens kamen. Wie gesagt, der Start fand im PZ Pforzheim statt. Dort wurden wir mit frischen Brezeln, Kaffee, Kaltgetränken und Sekt für die Beifahrer von Jörg Wagner verwöhnt. Nach der Begrüßung durch unseren Präsidenten Hans-Peter Jentsch und den näheren Infos zur Strecke durch unsere Vizepräsidentin Steffie Arres fand der notwendige Schriftkram statt und natürlich die Einweisung in die Elektrolibiden. Gestartet wurde in drei Gruppen über Bad Liebenzell, Würzbach, Nagold, Bondorf nach

Tübingen. Dort war eine Stadtführung oder eine Stocherkahnfahrt für Interessierte reserviert. Zu Wasser und zu Land wurde uns die Universitätsstadt Tübingen nähergebracht. Nach einer kleinen Erfrischung ging es dann auch schon wieder Richtung Heimat. Über Holzgerlingen, Ehningen, Ostelsheim, Weil der Stadt nach Mühlhausen ins 1903 zum verdienten Abendessen. Und wieder hieß es „alles raus aus dem gerade gefahrenen E-Boliden und rein in den nächsten“... so oft wie an dieser Ausfahrt haben die „elektrischen“ Fahrer und Beifahrer noch nie die Habschaften aus einem Auto ins andere geräumt. Aber am Ende des Tages konnte so genau gesagt werden, welches der verschiedenen Taycan-Modelle man bevorzugen würde ... und die Vor- und Nachteile wurden detailliert beim Abendessen ausdiskutiert. Nach einem leckeren Essen gab es dann noch ein kleines Quiz – und wie könnte es anders sein, als dass das Thema Porsche war. Neben den ersten drei Plätzen wurde auch der letzte Platz mit dem Wanderpokal der „roten Laterne“ gekürt. Hier ein herzliches Dankeschön an Marcus Bühler für die tolle Idee, Umsetzung und Bereitstellung der Preise.

Danke an die Organisatorinnen Carina, Steffie und Sabine.

